

Bericht: Juliwanderung der ABB Pensionierten vom 17.07.2013



Nach einer gemütlichen Fahrt im reservierten Wagen der SBB erwartete uns bereits ein erster Höhepunkt. «Startkaffee» im McDonald's Restaurant in Solothurn. Für einige der 32 wanderbegeisterten Teilnehmenden eine Premiere. Alles klappte bestens und der muntere Chauffeur führte uns anschliessend sicher und pünktlich zum Ausgangspunkt unserer Wanderung nach Glutzenberg. Eine wunderschöne Fernsicht auf das weite Mittelland und die Alpen der Zentralschweiz bis ins Waadtland präsentiert sich bei ganz klaren Wetterverhältnissen. Ein gut markierter Wanderweg führte uns an der Burgruine Gottenberg am Fusse der

Balm-fluh vorbei. Die Natur präsentierte sich von den Buchen, die den Wanderweg versperrt hatten, wurden vom Wegbauchef (Thomas Stüdeli) der Wanderwege SO wieder bestens passierbar gemacht.

Pünktlich um 12.00 Uhr erreichten wir unsern Picknick Platz. Ja, vieles wurde diskutiert, geplaudert und die Mittagsrast in freier Natur genossen.

Die Wanderung führte uns zu einem weiteren Höhepunkt, die Einsiedelei St. Verena bei Solothurn. Dieses Kulturgut ist von nationaler Bedeutung und steht unter eidgenössischem Denkmalschutz. Beim Schlucht-Eingang befinden sich die St. Verena- und Martinskapelle, das Eremitenhäuschen und die Magdalenen-Grotte. Der Weg durch die Schlucht mit den malerischen Felswänden führte uns zurück zur Solothurner Altstadt und über die Brücke zur Gartenwirtschaft RAMADA. Hier genossen wir den wohlverdienten «Schlusstrunk» bevor wir wieder zurück nach Baden reisten. Ja, Solothurn ist eine Reise wert und einige haben wieder Ideen für weitere Aktivitäten bekommen. Besten Dank allen Teilnehmenden und den Leitern für das engagierte und kameradschaftliche Mitmachen./ mm

